

so geändert, daß Klebel von einer „kaiserfreundlichen“ Tendenz sprach<sup>67)</sup>; 3) Neue Nachrichten wurden eingefügt<sup>68)</sup>. Diese Merkmale treten ohne jede Ausnahme immer nur zusammen auf. Die Ursache dafür kann letztlich nur ein Archetyp sein, der allen diesen Annalen zugrundeliegt, selbst die genannten Merkmale besaß, sich durch eben diese von den Melker Annalen unterschied und wenigstens bis zum Jahr 1141 (1143) gereicht haben muß. Zuverlässigster Beweis für die Existenz dieses Archetyps sind die gemeinsamen Sonderlesarten und Fehler aller Überlieferungen im Vergleich zu den Melker Annalen<sup>69)</sup>.

Im einzelnen ist zu den inhaltlichen Eigenarten Folgendes zu sagen: Von Kürzungen oder Tilgungen gegenüber dem Text der Melker Annalen sind in der Hauptsache Nachrichten über Ereignisse in Bayern<sup>70)</sup> oder auch in Melk betroffen<sup>71)</sup>. Man kann zwar nicht von einem rigoros angewendeten System sprechen, doch scheint der Redactor nicht mehr in Melk selbst gearbeitet zu haben und an Lokalnachrichten, die nicht die eigene Wirkungsstätte oder den Raum der eigenen Diözese Passau betrafen — man könnte auch vom Raum der Ostmark sprechen —, weniger interessiert gewesen zu sein. Die Zusätze gegenüber den Melker Annalen handeln überwiegend, unmittelbar oder mittelbar, von den Babenbergern oder bezeugen größere Aufmerksamkeit gegenüber ungarnischen Verhältnissen<sup>72)</sup>. Kürzungen, Tilgungen und Ergänzungen zu-

---

<sup>67)</sup> Z. B. 1080, 1081.

<sup>68)</sup> Z. B. 1075, 1080, 1095, 1098, 1114, 1118, 1126, 1129.

<sup>69)</sup> A. 201: *Sarmaticum* statt *Samaraticum* (SS 9, S. 487 n.a); a. 460: *Severo* statt *Severum* (S. 491 n.c); a. 648: zusätzlich *rege* (S. 493 n.e); a. 812: fehlt *anno aetatis* (S. 495 n.e); a. 943: fehlt *noctes* (S. 496 n.f); a. 1001: *Aquis sepe-litur Grani* statt *Aquisgrani sepelitur* (S. 497 n.g); a. 1038: *regnavit* statt *rex* (S. 498 n.m); a. 1039: *apud Spiram sepelitur* statt *apud quae Spira vocatur* (S. 498 n.n; Hs. B 7 verbessert: *in civitate Spirensis*; Chron. Suev. univ. [S. 323]: *apud urbem quae Spira vocatur*). Nach 1075 genügt der Hinweis auf den einheitlich von Melk abweichenden Text, daher nenne ich nur wenige Belege, z. B. a. 1078: *fluvium* statt *rivum* (S. 608 n.m); a. 1080: *Eodem anno* fehlt (S. 608 n.q).

<sup>70)</sup> Vgl. d. Jb. 1101, 1128, 1119 der Melker Annalen und der Continuatio Claustroneoburgensis I.

<sup>71)</sup> Vgl. d. Jb. 1113.

<sup>72)</sup> Zusätze (vgl. Continuatio Claustroneoburgensis I) gegenüber den Melker Annalen: 1075 (S. 608): *Liupoldus filius eius* (sc. Markgraf Ernst). — 1080 (ebd.): *Welfo dux Bawariae hostiliter Augustam civitatem invasit et depredavit atque incendit*. — 1081 (ebd.): *Antistes Altmannus marchioque Liupoldus alii-que principes iurabant in unum contra regem Heinricum*. — 1118 ((S. 612): *Ungari iuxta fluvium Littaba nos vastaverunt*. — 1129 (S. 613): *Greci et Ungari discordantes apud fluvium Sowam castra metati sunt*. — Ausgeprägter